

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtvergabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Ehrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 130.

Samstag, 10. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Da das Städtische Kurorchester für die im grossen Saale des Kurhauses stattfindende 3. dies-jährige Veranstaltung des Cäcilien-Vereins verpflichtet ist, muss am Tage der Generalprobe, Montag, den 12. Mai, das Abendkonzert und am Tage der Aufführung, Dienstag, den 13. Mai, das Nachmittagskonzert im Kurhause ausfallen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

N. Schuricht-Vortrag über Parsifal. Auf Veranlassung des „Kaufmännischen Vereins“ hielt in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal der Turngesellschaft Herr Musikdirektor Schuricht einen Vortrag über „Parsifal“. Der Redner machte die Zuhörer zunächst mit dem Inhalt der gleichnamigen berühmten Dichtung von Wolfram von Eschenbach bekannt, zog dann einen Vergleich zwischen dieser Dichtung und der durch mancherlei Rücksichten auf Bühnenwirksamkeit bestimmten Wagners und auf Schluss seiner volkstümlich gehaltenen Darbietungen von der Wagnerschen Musik die bedeutendsten Motive. An reich gespendetem Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen.

— **Leo Schützendorff**, das geschätzte Mitglied unseres Landestheaters, wurde für die Wiener Oper verpflichtet.

— **Gegenseitige Unterstützung des Landes-theaters und des Mainzer Theaters.** Zwischen dem Nassauischen Landestheater und dem Mainzer Stadttheater wurde eine Vereinbarung dahingetroffen, sich mit ihren solistischen Kräften in weitgehendem Maße gegenseitig zu unterstützen und die früher gemachten Schwierigkeiten in dieser Frage über Bord zu werfen. Dieses Zusammengehen bietet viele Vorteile und erleichtert den Betrieb beider Bühnen entschieden. Ob diese Anfänge sich später einmal unter finanziellen Gesichtspunkten zu weitergehenden Vereinbarungen entwickeln, steht heute noch dahin. Auch ein gegenseitiges Verständnis über die Gestaltung des Spielplans, damit vermieden wird, dass das gleiche Werk am selben Abend in Mainz und Wiesbaden aufgeführt wird, wurde, wie der „Mainz. Anz.“ schreibt, in den Verhandlungen ebenfalls berührt, doch sind darüber noch keine bestimmten Formen getroffen.

— **Residenz-Theater.** Sonntagnachmittag 3 Uhr wird das Lustspiel „Die tanzende Nymphe“ zu halben Preisen gegeben. Am Montag ist die hundertste Aufführung (die letzte in dieser Spielzeit) des beliebten Lustspiels „Die fünf Frankfurter“. Zum Vorteil der Unterstützungskasse der Mitglieder des Residenztheaters findet am Mittwoch ein „Bunter Abend“ statt, über den näheres noch bekannt gegeben wird. In Vorbereitung ist als Neuheit „360 Fragen“, Lustspiel von Hans und Johanna von Wentzel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Fleisch- und Speckverteilung.** Von der Verteilung frischen Fleisches muss in dieser Woche abgesehen werden, da durch den Viehhandelsverband kein lebendes Vieh angeliefert werden konnte. Als Ersatz gelangt gemäß der heutigen Magistratsbekanntmachung in sämtlichen Metzgereien Rindfleisch in Büchsen zur Ausgabe. Ausserdem wird aus den von der französischen Behörde zur Verfügung gestellten Beständen eine Kopfmenge von 150 g Speck an die Einwohnerschaft verteilt.

— **wc. Studentische Volksunterrichtskurse.** Die Kursleitung will in der Folge ein neues Gebiet betreten, einmal in Verfolgung ihres eigentlichen Zieles, wie das mehr alltägliche Wissen so auch die Kunst dem Volke näherzubringen, und zum ändern, um seinen Schülern auch dann und wann eine geistige Erholung zu bieten. Der gestrige Abend war der erste, der diesem zweifachen Zwecke diente. Ihm sollen sich noch eine ganze Reihe

ähnlicher Kunstabende anschliessen, besonders im Winter. Der gestrige erste eigentliche Frühlings-tag brachte uns durch ein glückliches Zusammen-treffen gerade eine Verherrlichung des eben ge-kommenen Frühlings, die darum um so innigeres Verständnis fand. Es hatten sich namhafte Künstler in den Dienst der Sache gestellt, deren Namen schon von vornherein für ein gutes Gelingen bürgten. Fräulein Margrit Leue eröffnete, nach-dem eine kurze Ansprache im Namen des Kursus-Vorsitzenden vorangegangen war, die Feier mit einem herrlichen Klavierkonzert des „Frühlings-liebes“ von Mendelssohn-Bartholdy und im weiteren Verlauf des Abends erfreute sie durch Klavier-vorträge von anderen Frühlingsweisen von Mendels-sohn-Bartholdy und Grieg. Frau Müller-Reichel vom Landestheater brachte allerliebste und mit bestem Gelingen verschiedene Frühlingslieder von bekannten und bekanntesten Komponisten zu Gehör. Der weitaus grösste Teil der Darbietungen lag in den bewährten Händen unserer Herrn Ehrens vom Landestheater. Sein Programm umfasste annähernd 35 Gedichte. Es war zwar des Guten etwas viel, aber trotzdem folgte die Zuhörerschaft seinen Vor-trägen dankbar und mit Interesse, was dem Künstler wohl als besonderes Lob anzurechnen ist. Ein starker Beifall drückte den Dank des Publikums aus. Nach diesem glücklichen Auftakt ist den künftigen Kunst-abenden der Studentischen Volksunterrichtskurse mit Interesse entgegenzusehen. Der Besuch war leider nicht so stark, wie er nach den Namen der Mitwirkenden und den Veranstaltern hätte erwartet werden können, doch wird sich nach dem Erfolg des heutigen ersten Abends das Interesse wohl erweitern.

— **Das Strandbad am Rhein.** Die Gemeinde-vertretung in Schierstein beschloss in ihrer letzten Sitzung, das Strandbad auch in diesem Jahre wieder in Betrieb zu setzen. Die Bade- und Ueberfahrts-preise sind etwas erhöht worden. Die Eröffnung erfolgt, wenn die Witterung günstig ist.

— **Eine französisch-deutsche Zeitung im Rheinland.** Um die französischen Soldaten an dem rheinischen Leben Interesse nehmen zu lassen, er-scheint ab 10. Mai jeden Samstag eine illustrierte Zeitung in französischer und deutscher Sprache unter dem Titel „Le Rhin illustre“ (Der Rhein im Bild). Der Druck wurde der Georg Aug. Walters Druckerei in Mainz übertragen.

— **Das Kinephon-Theater** bringt den neuesten Porten-film „Die blaue Laterne“, Paul Lindaus vielgelesenen Sitten-roman. Als apertes Beiprogramm „Die schöne Prinzessin aus China“, ein lustiges Schattenspiel.

— **Im Odeon-Theater** spielt auf Wunsch des Publikums „Das Tagebuch einer Verlorenen“. Für hübsches Beiprogramm ist bestens gesorgt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. Geh. Regierungsrat Dr. Max Dalbrück, der Vorsteher des Instituts für Gärungs-gewerbe und Professor an der Landwirtschaftlichen Hoch-schule zu Berlin, ist gestorben. Der Verstorbene war einer der bedeutendsten wissenschaftlichen Organisatoren.

In Koburg ist der Leiter der Bayreuther Festspiel-Ausstattungswerkstätten, Geh. Hofrat Prof. Max Brück-ner, im 84. Lebensjahr gestorben.

In Wien erlebte Pätzners „Palestrina“ eine Auf-führung, über die sich der Dichterkomponist selbst in einem Dankschreiben an den Kapellmeister Franz Schalk sehr entzückt äussert, und die in der Tat sehr eindrucksvoll verlaufen zu sein scheint. Roller hatte die Bühnenbilder geschaffen, Schmedes sang den Palestrina, Dr. Schipper, später Feinhals den Boromeo.

Sport.

— **Dr. Dubois-Reymond** liest an jedem Montag in der Universität Berlin über Physiologie und Physik der Leibesübungen.

— **Hammurabi**, der 1905 und 1906 als Zwei- bzw. Dreijähriger zu den besten Graditzer Pferden gehörte und dann als Deckhengst mit gutem Erfolge für die Zucht tätig war, musste im Hauptgestüt Graditz getötet werden.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Speck- und Fleischverteilung.

Aus Samstag gelangt in den sämtlichen Metzgereien, gegen Abgabe der Fleischmarken

150 Gramm Speck zum Preise von Mk. 6.20 das Pfund aus den von der französischen Behörde überwiesenen Beständen zur Ausgabe. Für Grobver-bräucher (Anstalten usw.) liegen die Bezugscheine im ehemaligen Museum, Zimmer 37, zur Abholung bereit.

Ausserdem kommen an demselben Tage gegen Abgabe der Fleischmarken 2—10 und Vorzeigung des Haushaltsausweises

Rindfleisch in Büchsen

zur Verteilung. Es werden abgegeben an Haushaltungen mit

3—5 Fleischmarken . . . 1 kleine Dose (1 kg brutto)

„ 5—10 „ . . . 1 große Dose (2 „ „)

„ 10—14 „ . . . 1 große und 1 kleine Dose (3 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

„ 14 „ . . . 2 große Dosen (4 „ „)

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr.

201. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Turandot“ V. Lachner
2. Schwur und Schwerterweihe aus
der Oper „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
3. Coppelius-Walzer E. Waldteufel
4. a) Frühlingslied, b) Serenade Ch. Gounod

5. Fantasie aus der Oper „La Bohème“ Puccini
6. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber“ O. Nicolai
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche
Operetten L. Schlögel

Abend-Konzert.

8 Uhr.

202. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Konzert-Ouverture in A-dur J. Foroni
2. Einleitung zum III. Akt aus „Das
Heimchen am Herd“ C. Goldmark
3. Rosen aus dem Süden, Walzer Joh. Strauss
4. a) Nordisches Wiegenlied O. Köhler
b) Trautes Dämmerstündchen
5. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen
des Eremiten“ A. Maillart
6. Frühlings-Erwachen, Romanze E. Bach
7. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber

*Das Neueste**in Kostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen**F. Hertz**Damen-Moden, Langgasse 20***Bahnhofswirtschaft****Hauptbahnhof Wiesbaden**

Fritz Heiger, Hotelier und Hofkellner.

Guter Mittag- und Abendtisch

Mk. 5.—, im Abonnement Mk. 4.50

Speisen in vorzüglicher Qualität
zu jeder Tageszeit.**Täglich frisches Gebäck**

- | | |
|------------------------------------|----------|
| 1 Tasse echten Bohnenkaffee | Mk. 0.75 |
| 1 Tasse feinste Schokolade | Mk. 0.75 |
| 1 Tasse echten Tee | Mk. 0.50 |
| 1 Kannchen Bohnenkaffee mit Gebäck | Mk. 2.— |

Trocadero

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

Elegante Weinstuben.

Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine.

Ab 7 Uhr abends:

Casella-Konzerte.

Sonn- und Feiertags mittags ab 12 Uhr Tischkonzert.

Städtische Badhäuser**Kaiser Friedrich-Bad**Thermal- und Süßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoff-
bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärme-
behandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische
Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder.
Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-
wasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen,
Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.**Badhaus zum Schützenhof**

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

Thalia-TheaterModernes u. grösstes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72 Telefon 6137
Erst-Aufführung!**„Zwischen zwei Welten“**Soziales Schauspiel in 5 Akten
In den Hauptrollen:**BRUNO KASTNER**

und

HANNI WEISE

Gutes Beiprogramm.

Spielzeit 3—10 Uhr.

Kammer-Lichtspiele.Intime Lichtbildbühne
Mauritiusstr. 12 Tel. 6137.**Henny Porten**in dem prächtig ausgestatteten
Lustspiel**Ihr Sport**

Erstklassiges Beiprogramm.

Spielzeit von 3—10 Uhr.

Kristall-PalastSchwalbacher Strasse 51. Telefon 829.
Vornehmstes und grösstes Vergnügungs-Etablissement**Abt. Kristall-Saal.**Durch den am Freitag, 9. Mai stattfindenden
strong geschlossenen**Familien-Ball**fällt das tägliche Volkskonzert aus. — Zu diesem streng ge-
schlossenen Familien-Ball haben nur Gäste Zutritt, welche im
Besitz einer **Einladungskarte** sind.

Geladene Gäste erbitte Tischbestellungen unter Fernruf 829.

Die Direktion.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 7. Mai 1919.

Auer, Hr. Hotelier, Kruft
Bardleben, Fr., Erlenhof
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Bein, Hr., Kiedesheim
Berghoff, Hr. Vikar, Opladen
Böcking, Hr. Fabr., Kirm
Bock, Frl., Frankfurt
Bräuf, Hr. m. Fr., Mainz
Brosen, Hr., Krefeld
Cleff, Frl., Godesberg
Dammert, Frl., Lehrerin, Erlenhof
Droesmann, Hr. Kfm., Köln
Eberle, Hr. Kfm., Landau
Eckard, Fr. m. Frl., Falkenstein
Engel, Hr. Kfm., Saarbrücken

Europäischer Hof
Reichspost
Gasthof Krug
Zum Posthorn
Hospiz z. hl. Geist
Europäischer Hof
Zur Sonne
Zur Stadt Biebrich
Central-Hotel
Hans Oranienburg
Reichspost
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Hotel Berg

Fliesen, Fr. Fabr. m. Tochter, Grünstadt
Flucht, Fr., Solingen
Fuchs, Hr. Kfm., Landau
Fünke, Hr. m. Fr.
Gärtner, Hr. Kfm., Frankfurt
Gass, Fr., Frankfurt
Gerson, Hr. Kfm. m. Fr., Geldern
Golde, Hr. Kfm. m. Fr., Johannesburg
Gomengeiger, Hr. Kfm., Strassburg
Hackstein, Hr., Köln
Hartmann, Frl., Höchst
Hepp, Hr. Kfm., Saarbrücken
Hoyne, Hr. Geb. Rat., Köln
Horig, Fr., Ottweiler
Huber, Frl., Mainz
Hundt, Hr. Hotelier, Ems
Jucke, Hr. Kammerdiener m. Fr. u. Zofe, Berlin, Park-Hotel
Kasper, Hr. Kfm., Idar

Schwarzer Bock
Imperial
Zur Stadt Biebrich
Nassauer Hof
Rose
Metropole u. Monopol
Hotel Eppe
Kühorn
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Central-Hotel
Gasthof Krug
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Goldenes Ross
Gasthof Krug
Park-Hotel
Pugenschers Augenklinik

Kanher, Hr., Idar
Kreher, Hr. Rent. m. Fr.
Kölle, Fr., Mainz
Lafon, Hr.
Lemberger, Fr. Dr., Köln
Leyens, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Lühr, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Lübecke, Hr., Frankfurt
Luz, Hr. Kfm., Neuwied
May, Hr., Neuwied
Michel, Hr. Offizier
Mondet, Hr. Offizier
Mühlens, Hr. Kfm., Bonn
Müller, Hr., Sehlengrad
Müller, Hr. Kfm., Koblenz
Münzel, Fr., Rüsselsheim
Netzel, Frl., Mainz
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Zur Stadt Biebrich
Nassauer Hof
Grüner Hof
Nassauer Hof
Zur Stadt Biebrich
Hotel Eppe
Hotel Adler
Central-Hotel
Central-Hotel
Goldenes Ross
Rheinischer Hof
Park-Hotel
Augenheilmittel
Nonnen

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

E. V.

Dienstag, den 13. Mai, abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:**3. Vereins-Konzert 1918/19****Die Schöpfung**

von Joseph Haydn.

Leitung: Herr Musikdirektor Carl Schuricht.

Solisten:

Fräulein Emmy Wolf, Konzertsängerin, Bonn.
Herr Fr. Scherer, Opernsänger, Wiesbaden.
Herr A. Kipnis, Opernsänger, Wiesbaden.

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

Preise der Plätze: Mark 6.—, 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—.

Die Hauptprobe findet am Montag, den 12. Mai, abends
7 Uhr, im Kurhause statt.

Eintritt Mark 1.—

Numerierte Plätze: 1 Parkett Mark 1.50, Logen Mark 2.—.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses

Die für das ausgefallene 2. Konzert am 3. Februar ausgeteilten
Karten haben für dieses Konzert Gültigkeit.**Nassauisches Landestheater.**

Samstag, den 10. Mai 1919.

119. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Gastspiel des Kammerängers Herrn
Hermann Jadowker von der früheren
Königl. Oper in Berlin.**Cavalleria rusticana**

(Sicilianische Basenreihe).

„Turiddu“: Herr Kammeränger
Hermann Jadowker als Gast.

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci).

„Canio“: Herr Kammeränger
Kermann Jadowker als Gast.Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.**Residenz-Theater.**Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Raach.
Fornspacher 49.

Samstag, den 10. Mai 1919

Dutzend- u. Fünzigertkarten gültig.

Die grosse Vergangenheit.Lustspiel in 3 Akten von Franz
Wagenhoff.Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.**Suchen Sie einen
Kurgast?**Das „Wiesbadener Badeblatt“
ist die einzige Zeitung, welche
die amtliche Fremdenliste enthält.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt)
Für das Jahr Mk. 9.—, für das
Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat
Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus
Mk. 1.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne
Nummern der Hauptblätter
30 Pf. Tägliche Nummern 10 Pf.

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt.

Neu-
verein Wie-
veranstalte
während der
ist, sehr in
aus Wies-
nung der K-

Woc-
den 11. M.
tanzende N-
gangenheit“
(100. Auffü-
gangenheit“
Vorteil der
„Die tanz-
Samstag, d-
3 Aufzügen

Das M-
Le Rhi-
Samstag
zösisch-de-
nachstehen-
in Mainz,
Jahren“,
parade“,
samte Rhe-
ist zu ho-
begleitet
gewiesen,
kasten“ e-
über Hand